



## BIOTOPBETREUUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Im Sinne von Natur und Mensch



### AUFGABEN DER BIOTOPBETREUUNG

Das in Rheinland-Pfalz vor etwa 25 Jahren eingeführte Biotopbetreuungsprogramm soll die Lebensräume (= Biotope) wildlebender Tiere und Pflanzen bewahren. Vor allem die gefährdeten Biotope, z. B. bestimmte Feuchtgebiete, Wiesen oder Felsfluren müssen sachgerecht betreut, also beobachtet und gegebenenfalls bewirtschaftet bzw. gepflegt werden. Grünland muss z. B. auf „Biotop-typische“ Weise gemäht oder beweidet werden, wenn es seine Artenvielfalt behalten soll.



Je Landkreis werden fachkundige Biotopbetreuerinnen und Biotopbetreuer eingesetzt (derzeit insgesamt ca. 30). Diese organisieren die nötigen Maßnahmen im Auftrag der Naturschutzverwaltung und beraten Landwirte, andere Nutzer und ehrenamtliche Helfer bei der Umsetzung vor Ort.

### ANSPRECHPARTNER

Die Biotopbetreuerinnen und -betreuer kümmern sich nicht nur um den Erhalt, die Beobachtung oder die Pflege der Biotope vor Ort, sondern sie sind auch Berater für Kommunen, Verbände, die Wasser- und die Forstwirtschaft. Sie informieren aber auch gerne Kindergärten, Schulen oder interessierte Gruppen, die mehr über Biotope und deren Erhaltungszweck erfahren möchten.

Auf der Rückseite dieses Faltblatts stellt sich die jeweilige Person vor. Gerne beantwortet sie auch Ihre Fragen und nimmt Ihre Anregungen und Beobachtungen entgegen.



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landesamt für Umwelt,  
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht  
Rheinland-Pfalz (LUWG)  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)



**Bearbeitung:** F.W. Kniepert, H. Jansen, R. Horn, P. Wahl  
**Fotos:** K. Pohlmeier, T. Weber, E. Rosleff Sörensen,  
G. Hahn, P. Keller

**Stand:** Februar 2010

© LUWG 2010

## IHR BIOTOPBETREUER IM LANDKREIS

biodata GmbH®  
Dipl.-Biol. Peter Breuer  
Tel.: +49 671 40131

www.biodata.info,  
peter.breuer@biodata-gmbh.de



## Rhein-Hunsrück- Kreis (SIM)



## BESONDERHEITEN IN UNSEREM LANDKREIS

Das Mittelrheintal mit seinen Felsen, Trockenmauern und steilen Hängen sowie die Hunsrückhöhen mit den Übergängen zu Soonwald und Idarwald prägen den Kreis. An den sonnenexponierten Hängen des Mittelrheins finden sich wärmeliebende Arten wie Mauer- und Smaragdeidechse, Segelfalter und Bopparder Schleifenblume. In den Wäldern des Rhein- und Moselhunsrücks brütet der Schwarzstorch. Auf den Wiesen des Soonwaldes finden sich selten gewordene Orchideen. Wacholderheiden sind das Überbleibsel einer alten Landnutzung, die karge Böden zurückließ. Im Simmerbach tummelt sich inzwischen wieder der Biber.

Ziel der Biotopbetreuung ist die Erhaltung und Entwicklung ausgewählter Bereiche der Kulturlandschaft, dem Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen. Schwerpunkte sind die Natura 2000-Gebiete, die Naturschutzgebiete sowie weitere besonders geschützte Biotopflächen.



NSG Kloppwiesen am Rande des Soonwaldes



Berg-Wohlverleih



Bopparder Schleifenblume

## WAS TUN WIR?

- Entbuschung und Offenhaltung z. B. von Halbtrockenrasen und Wacholderheiden
- Mahd von Feuchtwiesen, Orchideenwiesen und Borstgrasrasen
- Beweidung mit Schafen, Ziegen und Rindern
- Bekämpfung von Neophyten
- Pflege von Streuobstbeständen
- Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen



Tümpelbau



Smaragdeidechse



Wanderschäfer auf den Rheinhöhen

Text/Fotos: Peter Breuer